

# **DIE LINKE.** Offene Liste

Fraktion in der Gemeindevertretung Petersberg

Vorsitzender: Michael Wahl, Kirschgrund 3, 36100 Petersberg

## Informationen aus der Gemeindevertretung Petersberg

### **Nahverkehrsplan vertagt!**

**Die Gemeindevertretung hat am Donnerstag den 14. Juli einer Vorlage des Gemeindevorstandes, wonach unter anderem die Buslinie 6 geändert werden soll, nicht zugestimmt. Zunächst wurde der Antrag der Linken.Offene Liste beraten welcher eine ausführliche Beratung in den Ausschüssen und den Ortsbeiräten vor einer endgültigen Festlegung forderte.**

Nach längerer Beratung beschloss die Gemeindevertretung auf Antrag der SPD Fraktion den Punkt von der Tagesordnung zu nehmen und erst noch einmal in den Ausschüssen zu beraten. Zuvor hatte bereits die CDU Fraktion unsere Forderung nach einer Beratung in den Ortsbeiräten übernommen.

Unser Antrag im Wortlaut:

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Ausschuss für Bauwesen, Umwelt, Landwirtschaft, Infrastruktur für den Nahverkehrsplan des ÖPNV Vorschläge zu erarbeiten, die weiterhin eine Anbindung der Linie 6 an Lehnerz und die Leipziger Straße (FH und Firma Juchheim) ermöglichen. Darüber hinaus sollen Vorschläge erarbeitet werden, die es den Bürgerinnen und Bürgern in den Ortsteilen werktags auch nach 20.00 Uhr und an Sonntagen ermöglichen ihre Orte zu erreichen und zu verlassen. Vor einer abschließenden Beratung in der Gemeindevertretung sind die Stellungnahmen der Ortsbeiräte einzuholen.

Begründung:

Derzeit wird der Nahverkehrsplan im Landkreis Fulda überarbeitet. Da es sich hier um langfristige Planungen handelt sollten bestehende Defizite und Verbesserungspotenziale im Bereich der Gemeinde Petersberg umfassend geprüft und erörtert werden. Die Anbindung mit der Buslinie 6 an die FH ist für die Ortsteile Marbach, Steinau und Steinhaus von Bedeutung und wird auch genutzt. Der Wegfall dieser Anbindung bedeutet eine Verschlechterung für die Bürgerinnen und Bürger. Die fehlende Anbindung nach 20 Uhr und auch an Sonntagen stellt eine erhebliche Einschränkung insbesondere für Bürgerinnen und Bürger ohne eigenes Fahrzeug dar. Diese sollte behoben werden. Derzeit fährt aufgrund der Streckensperrung Marbach-Steinau der Bernhardser Bus (ebenfalls Linie 6) bis Marbach, auch die Nutzung dieser Busverbindung sollte geprüft werden. Wochenends bietet die Stadt Fulda eine Sammeltaxilösung an. Hier sollte eine Kooperation geprüft werden. Weitere Verschlechterungen und Einschränkungen im ÖPNV gilt es zu verhindern, da sie insbesondere Menschen mit gesundheitlichen und finanziellen Einschränkungen treffen. Darüber hinaus führen Einschränkungen nur zum weiteren Rückgang der Nutzung des ÖPNV und somit zu weiteren Umweltbelastungen und finanziellen Einbußen.

Weiter auf der Rückseite

# CDU Antrag – Tempo 30 Zone in Marbach

Auf Antrag der CDU hat die Gemeindevertretung den Bürgermeister gebeten, zu prüfen die Tempo 30 Zone in Marbach jeweils gleich nach den Ortsschildern beginnen zu lassen. Im Bereich des im Bau befindlichen Lebensmittelmarktes soll die Tempo 30 Zone ebenfalls früher beginnen.

Wir haben in diesem Zusammenhang nochmals auf einen möglichen Fußweg zum Lebensmittelmarkt an der Tennishalle vorbei hingewiesen.

## Gebühren für Kindertagesstätten

Mit den Stimmen der CDU Mehrheit wurde eine Änderung der Kindertagesstätten-Gebührensatzung beschlossen. Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres soll in der Kita, Rauschenberg die Betreuung in altersgemischten Gruppen für Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren wieder eingeführt werden.

Eltern zahlen ab dem 1. August im Monat für die Betreuung ihrer Kinder im Alter von zwei bis drei Jahren 190 Euro für Teilzeitbetreuung und 225 Euro für Vollzeitbetreuung sowie je nach zusätzlicher Inanspruchnahme weitere Zuschläge.

Wir haben der Änderung der Satzung nicht zugestimmt. Nach wie vor halten wir die Gebühren für zu hoch.

## Flüchtlingsunterkünfte in Petersberg

Folgende Anfrage haben wir in der Gemeindevertreterversammlung gestellt. Die Antworten werden in einer der nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung veröffentlicht.

Der Presse war zu entnehmen, dass es Vereinbarungen des Landkreises gibt, die die Unterbringung von Geflüchteten im Landkreis bezogen auf die Gemeinden betreffen.

1. Wurde eine Vereinbarung mit der Gemeinde Petersberg getroffen?
  - Wenn ja
    - Wann wurde diese getroffen?
    - Welchen Inhalt hat diese Vereinbarung?
    - Wurde eine Anzahl von Geflüchteten für die Gemeinde festgelegt?
    - Wird die Gemeinde bei der Auswahl der Standorte beteiligt?
    - Wurden die Standorte der Unterkünfte abschließend festgelegt?
    - Gibt es eine Prioritätenliste bei der Belegung der Standorte?
    - Gibt es Regelungen zur Reihenfolge der Auflösung von Standorten?
    - Warum wurde die Gemeindevertretung nicht beteiligt?
  - Wenn nein
    - Welche Informationen hat die Gemeinde zu den oben gestellten Fragen?

Weitere Informationen unter Petersberg Aktuell - <http://www.petersberg-aktuell.de>  
oder auf unserer Homepage - <http://www.linke-kreis-fulda.de/petersberg/gemeindevertretung/antraege/>